

Grafiken aus verschiedenen Quellen in InDesign importieren

Grafikimport

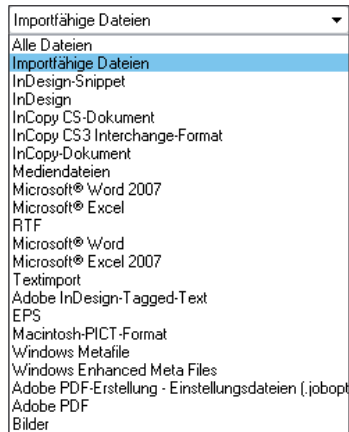


Abb. 1 In InDesign importierbare Dateiformate

Welche Möglichkeiten habe ich beim Grafikimport?

InDesign kann die verschiedensten Grafikformate importieren:

Format	Erläuterung
BMP	Das Standard-Windows-Pixelgrafikformat. Es unterstützt jedoch kein CMYK und die Farbtiefe ist auf 1, 4, 8 oder 24 Bit beschränkt. Es ist weniger gut für den professionellen Druck geeignet. Beim Tintenstrahl- oder Laserdruck bietet es aber eine akzeptable Qualität.
DCS 2.0 (Desktop Color Separations)	Eine EPS-Unterart, die CMYK mit mehreren Volltonfarbkanälen unterstützt. Diese Dateiarart ist vorsepariert und lässt sich deshalb schneller drucken als eine normale EPS-Datei.
EPS (Encapsulated PostScript)	Das EPS-Format wird verwendet, um PostScript-Grafiken zwischen Anwendungen auszutauschen.
GIF (Graphics Interchange Format)	Ein verbreitetes Grafikformat für Webseiten mit bis zu 256 Farben. GIF ist für den professionellen Druck nicht geeignet.
JPEG (Joint Photographic Experts Group)	Ein verbreitetes Format für Webseiten und Datenaustausch mit sehr guter Komprimierung. Diese Bildart unterstützt 24-Bit-Farbe. Die Komprimierung ist verlustbehaftet, das heißt, dass Bilddaten, die für die Anzeige des Bilds nicht wesentlich sind, verworfen werden. Je stärker die Komprimierung, desto mehr Bilddaten fallen weg. Bei maximaler JPEG-Qualität erhalten Sie ein Bild, das praktisch nicht vom Original zu unterscheiden ist und das sich sehr wohl für die Reproduktion im professionellen Druck eignet.
PCX	Ein typisches Format für den Windows PC. PCX eignet sich nicht gut für den professionellen Druck; die Qualität ist nur auf Nicht-PostScript-Druckern akzeptabel.
PICT	Ein typisches Macintosh-Format. Dieses Grafikformat kann Bitmap- und vektororientierte Informationen enthalten. PICT eignet sich nicht gut für den professionellen Druck; die Qualität ist nur auf Nicht-PostScript-Druckern akzeptabel.
PNG (Portable Network Graphics)	Ein Bitmap-Format, das ursprünglich als Ersatz für das GIF-Format gedacht war: Die Kompression ist besser und es kann 24-Bit-Farbe sowie Alpha-Transparenz enthalten. Aufgrund von Problemen mit früheren Browser-Versionen konnte es sich im Internet nicht durchsetzen. Im InDesign-Dokument platzierte PNG-Grafiken sind immer RGB-Bilder. Sie können nur als Komposit ausgegeben werden, nicht in Separationen.
PSD	Das native Photoshop-Format ist im Zusammenhang mit InDesign eines der besten Austauschformate. Sie können beim Import sogar auf die einzelnen Ebenen des PSD-Bilds zugreifen.

Abb. 2 In InDesign importierbare Grafikformate